

Jetzt mitmachen und Testfahrer werden!

AKTION *Autostimme, Autohaus Stadel und ZEAG Energie AG stellen einem Teilnehmer vier Wochen lang elektrisch angetriebenen BMW i3 samt Ladeinfrastruktur zur Verfügung – E-Mobilität im Alltag erleben*

Von unserem Redakteur
Alexander Rülke

Viele Autofahrer stehen der Elektromobilität (noch) kritisch gegenüber. Mangelnde Reichweite, lange Ladedauer und hohe Fahrzeugpreise werden als Argumente ins Feld geführt. Nun bietet die *Autostimme* in Kooperation mit dem BMW-Autohaus Stadel und der ZEAG Energie AG die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild zu machen! Denn ein Teilnehmer kann für die Dauer von vier Wochen einen BMW i3 testen – und seine Erfahrungen der *Stimme*-Leserschaft mitteilen. „Wir schließen dafür mit dem Gewinner einen Probefahrvertrag

ab“, sagt Jan Michl vom Autohaus Stadel. „Und natürlich stellen wir ihm einen BMW i3 völlig kostenfrei zur Verfügung.“

Sprintstark Der 4,01 Meter lange Elektroflitzer ist ohne B-Säulen, dafür mit gegenläufigen Fond-Türen ausgerüstet. Er leistet 170 PS und stellt sein Drehmoment von 250 Newtonmetern unmittelbar parat, was für Ampelstarts auf Sportwagen-Niveau sorgt. „Der i3 mit Heckantrieb und Eingang-Getriebe sprintet in rund sieben Sekunden von null auf Tempo 100“, betont Jan Michl. „Und mit Rücksicht auf

die Reichweite ist die Höchstgeschwindigkeit auf 150 Kilometer pro Stunde begrenzt.“

Apropos Reichweite: Bei der jüngsten Überarbeitung des in Leipzig vom Band laufenden Modells wurde diese vergrößert und umfasst nun alltagstaugliche 260 Kilometer. Wird an einer Schnellladestation getankt, stehen nach 45 Minuten rund 80 Prozent der Batteriekapazität zur Verfügung. An einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose dauert der Ladevorgang nach Angaben des Herstellers bis zu 15 Stunden.

Wallbox Wichtig zu wissen für alle, die teilnehmen wollen: Der Tester sollte in einem Einfamilienhaus mit Garage oder Carport wohnen. Die Infrastruktur vor Ort wird dann von den Experten der ZEAG Energie AG überprüft. Diese installieren auch eine Wallbox und einen Zwischenzähler für die Dauer des Testlaufs. „Darüber geben wir dem Probanden eine bundesweite Ladekarte und einen Plan des Ladenetzes in Baden-Württemberg an die Hand“, erklärt Lars Ehrenfeld von der ZEAG.

Selbstverständlich erhält der Tester auch eine Einweisung vom Autohaus Stadel und der ZEAG, bevor es für vier Wochen ans elektrische Fahren geht. „In einem Abschlussbericht kann der Nutzer dann seine Erfahrungen an die Leser weitergeben“, sagt *Autostimme*-



**Abonnenten-
vorteils-
programm**



Der elektrische BMW i3 verfügt über 170 PS und eine alltagstaugliche, realistische Reichweite von 260 Kilometern.

Foto: dpa



Jetzt mitmachen und für vier Wochen i3 fahren: Die Teilnehmer müssen über einen gültigen Pkw-Führerschein verfügen und sollten darüber hinaus eine Garage oder einen Carport mit Stromanschluss an ihrem Haus/ihrer Wohnung haben.

Foto: BMW

Chef Alexander Schnell. „Dabei können Themen wie Lade-Erlebnis, Rekuperation, Wirtschaftlichkeit und Fahrspaß beschrieben werden – mit offenem Ausgang, versteht sich.“

Idealerweise führt der Gewinner dabei ein Fahrtenbuch und macht sich während des Testlaufs mit dem

BMW i3 Notizen, damit keine Eindrücke verloren gehen.

Teilnahme Mitmachen ist kinderleicht: Einfach eine E-Mail mit kompletter Anschrift und Telefonnummer unter dem Stichwort „E-Mobilität testen“ bis spätestens Samstag,

10. November, an auto@stimme.de senden. Die Teilnehmer müssen über einen gültigen Pkw-Führerschein verfügen und sollten darüber hinaus eine Garage oder einen Carport mit Stromanschluss (idealerweise CE-Steckdose 16A) an ihrem Haus/ihrer Wohnung haben.